



Nord- und Südpol des DFB treffen aufeinander

Titelstory

Wenn man im Deutschen Fußball vom „Nord-Süd-Gipfel“ spricht, denkt man zunächst an das traditionelle Bundesligaduell zwischen dem Hamburger SV und dem FC Bayern München. Seit nunmehr vier Jahren besitzt diese geographische Beschreibung eines besonderen Aufeinandertreffens aber eine weitere Bedeutung.

Seit dem Jahr 2006 treffen sich der SHFV und der Bayerische Fußballverband alle zwei Jahre zu einem intensiven Informationsaustausch. Nachdem die bayerischen Kollegen 2008 in Kiel und Lübeck gastierten, machte sich eine schleswig-holsteinische Delegation, bestehend aus 11 Vorstands- bzw. Ausschussmitgliedern, am 2. März auf den Weg nach München.

Im hochmodernen Tagungsraum im „Haus des Fußballs“ des Bayerischen Fußballverbandes standen gleich nach Ankunft die ersten Themen auf der Tagesordnung. Die süddeutschen Kollegen stellten zunächst ihr Homepage-Konzept vor und lieferten dabei interessante Ideen für eine attraktive Umsetzung. Die Bayern integrieren in ihre Homepage nicht nur den kompletten Spielbetrieb (analog zu fussball.de), sondern liefern dem User mit bfv.tv eine Vielzahl an Videos und aktuellen Reportagen über Aktionen und Verbandsspielklassen des Landesverbandes. Dies eröffnet natürlich weitere Möglichkeiten der Vermarktung, für die der BFV im Übri-



Die schleswig-holsteinische Delegation in der Sportschule Oberhaching.

gen bereits vor Jahren eine eigene Service GmbH gegründet hat. „Der Bayerische Fußballverband ist sehr professionell aufgestellt, sodass wir uns hier gern inspirieren lassen – besonders im Bereich der Vermarktung. Durch unsere positive Entwicklung in den vergangenen Jahren sind wir nun in der Lage, ähnliche Strukturen wie der BFV zu schaffen“, so Hans-Ludwig Meyer am

Rande der Gespräche. Interessiert hörten anschließend die bayerischen Kollegen zu, als Eddy Münch und Tim Cassel über die einzelnen Bereiche des Projektes „Schleswig-Holstein kickt fair“ berichteten.

Am zweiten Tag der Reise konnte die Kieler Delegation die moderne Sportschule in Oberhaching besichtigen und sich dort einige Anregungen für eine notwendige Moderni-

sierung der eigenen Anlagen einholen. Nach einem weiteren Informationsaustausch in der bayerischen Zentrale zu den Themen Zukunftsstruktur des Verbandes, Ehrenamt und B-Juniorinnen-Bundesliga, machte man sich gemeinsam ein Bild vom aktuellen Leistungsstand der Deutschen Nationalmannschaft beim Länderspiel gegen Argentinien (0:1).

Nach vielen interessanten und intensiven Gesprächen, in denen man zahlreiche Anregungen für die eigene Verbandsarbeit einholen konnte, machten sich die SHFV-Vertreter am Donnerstag wieder auf den Weg Richtung Norden. „Das war ein sehr informativer Austausch mit vielen effektiven Gesprächen in angenehmer Atmosphäre. Wir freuen uns schon jetzt darauf, unsere Kollegen um BFV-Präsident Dr. Rainer Koch im Jahre 2012 bei uns begrüßen zu dürfen“, so Hans-Ludwig Meyer abschließend. TK



Im modernen Tagungsraum des BFV wurden viele interessante Themen diskutiert.

AUS DER VERBANDSARBEIT – QUALIFIZIERUNG

Kurzschulungen machen Lust auf mehr!

Noch nicht einmal 20 Prozent aller in der Jugendarbeit tätigen Trainerinnen und Trainer haben eine qualifizierte Ausbildung! Das ist eine erschreckende Zahl! Auch wenn es jegliche Bereitschaft, sich in der Jugendarbeit zu engagieren, erst einmal zu loben gilt, so ist es doch jedem klar, dass ein ehemaliger „Liga-Spieler“ nicht einfach mal so eine C-Jugendmannschaft trainieren kann. Eigentlich ist heute jedem klar, dass sich Jugendtraining fundamental vom Seniorentaining unterscheidet.

Auch wenn die **Kreislehrwarte der Fußballkreise** mit der dezentralen Trainer-Ausbildung gezielt auf die Ausbildungswünsche der Teilnehmer eingehen, so erreichen sie immer noch zu wenig Jugendtrainerinnen und -trainer ohne Ausbildung.

Dabei ist schon vor Jahren vom DFB das bisher „kundenfreundlichste“ Angebot überhaupt ins Leben gerufen worden. **„Fußball kompakt - an der Basis für die Basis“ – unter diesem Motto führen der SHFV und seine Fußballkreise praxisgerechte DFB-Kurzschulungen durch und ermöglichen so einen ersten Einblick in das SHFV-Qualifizierungsangebot.**

In ca. fünf Zeitstunden erwerben Trainer/innen, Betreuer/innen und alle weiteren Interessierten grundlegende Kenntnisse in der Trainer-, Betreuer- und Vereinsarbeit.

Die **Kurzschulungen** werden **dezentral, zeitlich flexibel und kostenlos** in den Fußballkreisen direkt beim jeweiligen Verein von qualifizierten Trainern durchgeführt. Jede/r Teilnehmer/in erhält dazu noch



Insgesamt 12 verschiedene Kurzschulungsangebote werden den Jugendtrainer/innen mittlerweile angeboten.

gut einsetzbare Ausbildungsunterlagen an die Hand.

Dazu müssten im Verein lediglich 15 Teilnehmer/innen zusammenkommen, die auch aus Nachbarvereinen kommen können. Nach einer Kontaktaufnahme mit

dem Kreislehrwart des Fußballkreises wird dieser alles Weitere in die Wege leiten.

In einigen Fußballkreisen ergreifen allerdings auch die Kreislehrwarte die Initiative und bieten an einem zentralen Ort im Fußballkreis eine Kurzschulung an.

Ziel ist es, dass durch die Kurzschulungen das Interesse an einer weiteren Qualifizierung geweckt wird. Aber auch alle, die sich vorerst nur „kurzschnellen“ lassen wollen, sind willkommen, denn eine „kurze Schulung“ ist allemal besser als gar keine!

Das Angebot ist in diesem Jahr noch erweitert worden. Waren es ursprünglich mal vier bis fünf Kurzschulungen, so sind jetzt zwölf Maßnahmen abrufbar.

Eine inhaltliche Einführung in die entsprechenden Angebote erhalten Sie auf www.shfv-kiel.de.

Kurzschulungen machen Lust auf mehr! – Probieren Sie es doch selbst einmal aus!

GERHARD SCHRÖDER
SHFV-VIZEPRÄSIDENT
UND VERBANDSLEHRWART



Neben trainingsspezifischen Inhalten werden auch soziale Themen wie „Mannschaftsführung“ gefördert.

TEAM 2011: Jetzt anmelden und gewinnen!

Nachdem der Wettbewerb TEAM 2011 nun die ersten Monate hinter sich gebracht hat, lässt sich zweifelsohne feststellen, dass die Anmeldezahlen alle Erwartungen übertreffen. Tagtäglich registrieren sich deutschlandweit bis zu 100 Institutionen neu und möchten Teil der großen DFB-Schul- und Vereinskampagne und somit auch Teil der FIFA Frauen-WM 2011 werden. Dabei erhöht sich der prozentuale Anteil angemeldeter Schulen kontinuierlich. Besonders erfreulich für den Norden: In Schleswig-Holstein wurden bislang die meisten Anmeldungen aus allen 21 Landesverbänden verbucht.

Den Blick nach vorne gerichtet werden aus Sicht des Deutschen Fußball-Bundes im Jahr 2010 mit der Weltmeisterschaft in Südafrika und der FIFA U-20-Frauen-WM im eigenen Land zwei

Ereignisse im Fokus des öffentlichen Interesses stehen. Allen an TEAM 2011 teilnehmenden Schulen und Vereinen empfehlen wir daher die sich bietenden Gelegenheiten um die beiden Groß-Veranstaltungen zu nutzen: Sammeln Sie Anregungen für die Erfüllung der einzelnen Bausteine innerhalb des Wettbewerbs. Planen Sie die Teilnahme Ihrer Institution an Turnieren oder Veranstaltungen frühzeitig. Installieren Sie eine neue Fußball-Arbeitsgemeinschaft oder organisieren Sie die Teilnahme einer neu formierten Mannschaft am Spielbetrieb – in beiden Bereichen für Mädchen – und sichern Sie sich entsprechende Sonderprämien. Suchen Sie rechtzeitig nach möglichen Kooperationspartnern, um den vierten Baustein, das sog. Kooperationsevent gemeinsam gestalten zu können. Nutzen Sie zum Suchen und Finden

möglicher Kooperationspartner gerne auch unsere Internetplattform unter <http://team2011.dfb.de>.

Als begleitende Maßnahme wurden in den 14 Fußballkreisen des SHFV sogenannte Kreisteam gebildet. Sie bestehen aus geschulten, ehrenamtlichen Funktionären, die den persönlichen Kontakt zu interessierten Schulen und Vereinen suchen sollen und ggf. Hilfestellungen bei Fragen und Problemen in Bezug auf den Wettbewerb TEAM 2011 leisten können. Hierbei ist egal, ob es sich um einen bereits registrierten oder einen potenziell neuen Teilnehmer handelt. Insgesamt sind so bundesweit rund 330 Teams im Einsatz. Darüber hinaus steht Ihnen das Info-Team unter den bekannten Kontaktdaten zur Verfügung. Die Anzahl der tollen Preise, die es am Ende des Wettbewerbs zu gewinnen gibt, hat

sich nicht verändert. Vor dem Hintergrund der immer weiter steigenden Teilnehmerzahl möchten wir ausdrücklich noch einmal auf unseren Garantiepreis in Form von zehn original adidas-Bällen hinweisen, den jede teilnehmende Institution erhält, die mit zwölf gesammelten Punkten im sog. Goldtopf landet.

Wir wünschen allen Teilnehmern, dabei besonders den Kindern und Jugendlichen, viel Erfolg und Spaß beim Lösen der Aufgaben!



Die Begeisterung für TEAM 2011 kennt bisher keine Grenzen: Auch in Togo freute man sich über ein Starterpaket aus Schleswig-Holstein.

Bewerben für den Tag des Mädchenfußballs

Der Deutsche Fußball-Bund unterstützt in Zusammenarbeit mit dem Schleswig-Holsteinischen Fußballverband Vereine, die einen "Tag des Mädchenfußballs" ausrichten. Auch im Jahr 2010 werden die Landesverbände für den Tag des Mädchenfußballs einen finanziellen Zuschuss erhalten und ebenfalls diverse Materialien zur Verfügung gestellt bekommen.

Vereine, die solch einen Tag ausrichten möchten, können sich beim SHFV bewerben und eine finanzielle sowie materielle Unterstützung erhalten. Jeder Ausrichterverein erhält folgende Materialien: WM T-Shirts, Ballsack, Bälle, Markierungsleibchen, Minibälle, Carabiner, Haarbänder, Aufkleber, Pins, WM-

Poster, Ankündigungspakat und eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 200 Euro.

Die Zielsetzung eines „Tag des Mädchenfußballs“ ist, Mädchen für den Fußball zu begeistern und ihnen die Vielfältigkeit und Besonderheit dieser Sportart zu vermitteln. Des Weiteren soll der Tag als Werbeveranstaltung genutzt werden, um Mädchen als neue Vereinsmitglieder zu gewinnen und für das Vereinsleben zu begeistern. Die Tage des Mädchenfußballs 2010 sollen stark in den Fokus der FIFA U-20-Frauen-WM 2010 und der FIFA Frauen-WM 2011 gerückt werden. Es gibt keinen bundeseinheitlichen Termin um den „Tag des Mädchenfußballs“ auszuführen. Jeder Verein

kann sich bewerben und einen selbst gewählten Tag nennen. Die Gestaltung obliegt ebenfalls den Vereinen – und dort ist Kreativität gefragt! Es bestehen diverse Möglichkeiten, wie z.B. ein Fußballturnier als Mini-WM zu spielen, Schnuppertraining mit einer Nationalspielerin/ Bundesligaspielerin anzubieten, eine Auswahlmannschaft mit einzubinden, Gewinnspiele oder Technikparcours durchzuführen usw. Hier sind keine Grenzen gesetzt.

Interessierte Vereine haben die Möglichkeit, sich bis zum 22. März 2010 beim SHFV in der Mädchen- und Frauenfußballabteilung (Rachel Pashley, Telefon: 0431-64 86 168 oder r.pashley@shfv-kiel.de) zu informieren und

für die Ausrichtungsunterstützung zu bewerben. In der Bewerbung sind der avisierte Termin sowie einige Informationen bzgl. des geplanten Programms zu vermerken.

Bewerbungen können auch postalisch an den SHFV gerichtet werden. RP



Jetzt bewerben und mit Ihrem Verein viele junge Mädchen für den Fußball begeistern!

Voll besetzte Hallen sorgen für tollen Abschluss



FK Schleswig

Es ist in jedem Jahr wieder ein Höhepunkt im Fußballkreis Schleswig. Nach insgesamt ca. 2.000 Spielen in Vor-, Zwischen- und Endrunden stehen die Hallenkreismeister fest. Nicht nur für die kleinen und großen Balltreter war das „Mammutturnier“ ein Riesenspaß, sondern auch für die Eltern der kickenden Kinder, die immer zahlreich in der KBS-Halle oder der Böklunder Halle präsent waren und begeistert ihre Schützlinge anfeuert.

Die Kleinsten gingen als Erste aufs Parkett bei ihrem sogenannten Nikolausturnier. Wenige Tage später folgten die älteren Spielerinnen und Spieler. In vielen Vor- und Zwischenrundenspielen wurden die Finalteilnehmer ermittelt. Höhepunkt und Abschluss der Endrunde bildeten am vergangenen Wochenende

(wie jedes Jahr) die E- und D-Jugendlichen in der KBS-Halle. Die Altersklassen C- bis A-Jugend ermittelten bereits eine Woche zuvor ihre Sieger.

Über die gesamte Saison waren es ausgesprochen faire Begegnungen - ganz nach den Vorstellungen des Jugendausschusses.

Schließlich stand die Hallensaison unter dem Motto „Kein Platz für Gewalt – SH kickt fair“. So kann es in 2011 weitergehen.

Die Endplatzierungen im Überblick:

A-Jugend: 1.) TSV Süderbrarup, 2.) TSV Bolling-

stedt/Gammellund, 3.) VfR Schleswig/Schleidörfer I.

B-Jugend: 1.) FC Angeln 02 II 2.) SG Arensharde 3.) SG Friedrichsberg/Schuby.

C-Jugend: 1.) FSG Stapelholm, 2.) TSV Friedrichsberg, 3.) SG Arensharde .

D-Jugend: 1.) SG Arensharde , 2.) TSV Kropp, 3.) FC Angeln 02 .

D-Jugend-CUP: 1.) Schleswig 06 II, 2.) TSV Friedrichsberg II, 3.) FSG Ostseeküste II.

E-Jugend: 1.) TSV Kropp, 2.) TSV Süderbrarup, 3.) IF Slesvig.

E-Jugend-CUP: 1.) TSV Süderbrarup II, 2.) FSG Ostseeküste IV, 3.) FC Haddeby 04 III. ww



Schleswig-(Holstein) kickt fair: Die E-Junioren des Zweitplatzierten TSV Süderbrarup gratulieren dem Hallenmeister 2010 TSV Kropp. Foto: Winkler

Qualifizierung 2010



FK Segeberg

Der Fußballkreis Segeberg bietet auch in diesem Jahr wieder umfangreiche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Betreuerinnen und Betreuer sowie Trainerinnen und Trainer von Jugendfußballmannschaften an. Neben zahlreichen bewährten Kurzschulungen hat der DFB weitere Angebote in sein Lehrprogramm aufgenommen, u.a. Training für B-/A-Junioren, Mannschaftsführung oder Training mit D- und C-Juniorinnen. Diese Kurzschulungen werden in den Vereinen vor Ort durchgeführt, Terminabsprachen sind hier kurzfristig mit dem Lehrwart zu besprechen (Kontakt siehe unten). Ein Schwerpunkt in der diesjährigen Qualifizierung wird wieder die Ausbil-

dung zur/zum Trainer/in C-Breitenfußball sein. An insgesamt vier Wochenenden werden hier die Profile Kinder (28.-30. Mai und 4.-6. Juni) und Jugend (18.-20. Juni und 25.-27. Juni) dezentral im Kreis Segeberg angeboten. Die Anmeldefrist endet am 30. April 2010. Die genaue Ausschreibung kann neben weiteren Informationen auf der FK-Homepage unter www.kfvsegeberg.de im Bereich Aktionen DFB/SHFV eingesehen werden. Wer sich schnell entscheidet, kommt dann vielleicht in den Genuss eines Stipendiums durch E.ON Hanse. Nähere Informationen hierzu auf der Homepage des SHFV und des FK Segeberg. Für weitere Fragen steht Ihnen Kreislehrwart Oliver Voigt unter oliver.voigt@kfvsegeberg.de gerne zur Verfügung. ov

Steckbrief

Burkhard Glaser
(FK Ostholstein)



B. Glaser

Funktion:	Kreisjugendobmann
ehrenamtlich tätig seit:	1984
Verein:	SC Cismar
Wohnort:	Cismar
Alter:	47
Familienstand:	verheiratet
Beruf:	Küster / Friedhofswart
Größtes sportl. Ereignis:	Meisterschaft mit dem SC Cismar
Hobbys:	Sportliche Betätigung
Lebensmotto:	„Geld haben wir, Gesundheit brauchen wir“
Lieblingsurlaubziel:	Dänemark
Welche drei Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen:	Frau, Kind, Ball
Lieblingsverein:	Hamburger SV
Sportliche Vorbilder:	Gibt es sie noch?
Welches Spiel zuletzt live gesehen:	Deutschland – Russland
Was würdest du nur für 1 Million Euro machen:	Tätowieren lassen
Meistertipp Kreisliga OH:	TSV Neustadt
Wünsche für 09/10:	Mehr Gelassenheit

Petra Fischer geehrt



Vom Verein vorgestellt, vom Kreisehrentsbeauftragten Hans-Jürgen Kohrt dem SHFV vorgeschlagen und jetzt ist es amtlich: Petra Fischer vom TSV Stein erhält



Petra Fischer

den Frauenehrenamtspreis 2010 des FK Plön. Petra Fischer engagiert sich im TSV Stein seit fünf Jahren in der Vorstandsarbeit und neben der verantwortungsvollen Position der Vereinschriftwartin bot sie immer ihre Hilfe an und brachte sich ein, wo und wann immer sie gebraucht wurde: Im Frauen- und Mädchenfußball und deren sportliche Zukunft, in der Organisation bei Feiern

und Festlichkeiten des Gesamtvereins, auch in der Freizeitgestaltung junger Menschen. Als Lehrerin einer Grundschule in Kiel-Gaarden ermöglichte Petra Fischer ihren Schülerinnen und Schülern der 1. bis 4. Klasse, einmal im Jahr bei einer Freizeit in Stein auf dem Gelände des TSV eine kleine Zeltstadt aufzubauen und bewohnen zu können. Bei diesem Freizeitangebot waren auch regelmäßig Kinder mit Migrationshintergrund dabei, die teilweise zum ersten Mal das Leben am Strand kennen lernen durften. „Was Petra allein bei diesen Freizeiten organisiert, verdient unsere uneingeschränkte Hochachtung. Die Kinder haben sich riesig gefreut“, so Peter Danker, 2. Vorsitzender des TSV Stein. „Auch wenn für Petra diese Freude Anerkennung genug ist, so freuen wir uns ganz besonders, dass Sie nun mit dem Frauen-Ehrenamtspreis ausgezeichnet wird.“ **RS**

Kühren siegt in Preetz



Das traditionelle Altherrenturnier des Preetzer TSV, gespielt wird in der Blandford-Halle um den „Heinz-Denzin-Pokal“, gewann der Ortsnachbar SG Kühren und verteidigte damit den Vorjahreserfolg. Dabei blieben die Kührener unbesiegt, leisteten sich nur ein Remis und verwiesen den TSV Wankendorf und den Gastgeber PTSV auf die Plätze Zwei und Drei.

Der mehrfache Pokalgewinner Raisdorfer TSV machte sich im Turnierfeld der sieben Mannschaften mit der „Roten Laterne“ auf den Heimweg. Aber Teamchef Rainer Reinecke versprach bei der Siegerehrung im Sportheim des PTSV (Jahnplatz), bei der Heinz Denzin selbst den Siegerpokal übergab, dass sich die Konkurrenz aus dem Kreis Plön für das Hallenturnier im kommenden Jahr auf einen „neuen“ RTSV einstellen müsse.

Zum Siegerteam der SG Kühren gehörten: Axel Schümann, Manfred „Meine“ Ziehmer, Tim Kröger, Jörg Schilling, Dirk Schäfer, Matthias Wöhlk, Carsten Lepthien, Sönke Ziesmer und Jörg Wensin.

Der Turnierendstand in der Übersicht: 1. SG Kühren (16:5 Tore/16 Punkte), 2. TSV Wankendorf (14:10/13), 3. Preetzer TSV (13:8/11), 4. SG TSV Germ. Ascheberg/SC Kalübbe (11:10/9), 5. TuS Gaarden (3:10/4), 6. TSG Conc. Schönkirchen (7:16/4), 7. Raisdorfer TSV (9:14/3).

RS



Sicherten sich beim Altherrenturnier in Preetz die Podiumsplätze: Jürgen Bornhöft (3. Platz, Preetzer TSV), Axel Schümann (Sieger, SG Kühren) und Gerd Laudin (2. Platz, TSV Wankendorf).

40 Talente bei Schiedsrichter-Lehrgang



Der Schiedsrichterausschuss des FK Nordfriesland lud kürzlich zahlreiche Nachwuchs-Schiedsrichter der LK IV (Kreisliga) in die Jugendherberge Tönning ein. Den 40 Lehrgangsteilnehmern erwartete unter der Leitung von Lehrwart Torben Nesch ein umfangreiches Programm. Gleich nach der Anreise startete Nesch den Lehrgang mit einem Regeltest. Nach dem Abendbrot demonstrierten



LKI-Schiedsrichter Björn Hinrichs demonstrierte in Tönning u. a. knifflige Abseitsentscheidungen.

Fynn Kohn und Björn Hinrichs interessante Beispiele zum Thema Abseits. Alle Teilnehmer sollten dabei Abseitspositionen während des Spielverlaufs beurteilen. Die Videoaufnahmen wurden im Plenum ausgewertet. Daniel Kittl überzeugte mit besten Leistungen bei der Beurteilung und erhielt einen Ehrenpreis.

Björn Bluhme konnte in der Lehrstunde über die Persönlichkeit eines Schiedsrichters unter erschwerten Bedingungen überzeugen. Die Akteure setzten

das Gespann um Bluhme extrem unter Druck und dieses musste die Situation nach Regelwerk ahnden. Anschließend konnten Sie durch einen Mitschnitt ihr Verhalten analysieren, bevor der abschließende Lauftest auf dem Programm stand.

Schiedsrichterobmann

Herbert Hansen war nicht nur mit den dort gezeigten Leistungen auf Schneebo-den zufrieden: „Dies war ein sehr gelungener Lehrgang, aus dem die Teilnehmer sehr viele Erkenntnisse gewinnen konnten. Ein großer Dank an alle Übungsleiter“, so Hansen nach dem Lehrgang in Tönning. **HH**

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.